

# **Niederschrift**

**(öffentlich/nicht öffentlich)**

über die Sitzung **des Bildungs-, Kultur-, Sport- und Sozialausschusses**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Montag, 17.11.2025</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:52 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Ratssaal, Am Markt 1,

---

**Anwesend waren:**

Ausschussvorsitzender

Herr Sebastian Härting

stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Ulrich Golembek

Fraktion CDU

Herr André Lehmann

Fraktion AfD

Herr Kevin Best

Fraktion SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Tilman Riedel

Fraktion BrC

Herr Fabian Eisenberger

Sachkundige Einwohner

Herr Stephan Mohs

Frau Sabine Wojna

Frau Helmtrud Ziska

Verwaltung

Frau Nicole Riedel

Frau Jennifer Bartel

Leiterin Hauptamt

Sachgebiet Bildung und Soziales

**Es fehlten unentschuldigt:**

Fraktion CDU

Herr Daniel Kemp

Fraktion AfD

Herr Enrico Knietig

Herr Frank Tiedens

**Gäste:** 1

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:****Öffentlicher Teil****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.

**2. Bestätigung der Tagesordnung**

Da es keine Änderungsanträge gab, ließ der Vorsitzende über die Tagesordnung abstimmen. Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	6	0	0

**3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.09.2025**

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	3	0	3

**4. Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 60 min.)**

Da es von den anwesenden Einwohnern keine Anfragen gab, schloss der Vorsitzende diesen Tagesordnungspunkt.

**5. 2. Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die öffentliche Bibliothek der Stadt Coswig (Anhalt)  
Vorlage: COS-BV-557/2012/2**

**Stadtrat Eisenberger** stellte den **Antrag**, die Gebühren für die Nutzung des Internets im § 13 Nr. 5 zu streichen.

Der Vorsitzende ließ über diesen **Antrag** abstimmen:  
dafür = 3      dagegen = 0      Enthaltung = 3

**Frau Ziska** fragte, wie die Spendenaktion für die Bibliothek angenommen wird. Frau Bartel teilte mit, dass diese überraschend gut angenommen wird und bereits viele Bücher, aber auch Sachspenden eingegangen sind. Die Übergabe der Bücher soll am 09.12.2025 um 16 Uhr in der Bibliothek erfolgen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Coswig (Anhalt) beschließt die 2. Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die öffentliche Bibliothek der Stadt Coswig (Anhalt).

**Abstimmungsergebnis:** Die geänderte Beschlussvorlage wurde einstimmig zur weiteren Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	6	0	0

## 6. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

- **Bericht über den Fortschritt/Stand der Prüfung bezüglich der Sportanlagen im Schillerpark**

**Frau Riedel** berichtete, dass aus städtebaulicher Sicht das Flurstück 256 für das Vorhaben geeignet wäre. Ein Verkauf zur Errichtung einer Wohnbebauung wäre zu bevorzugen. Die Errichtung des Vorhabens im Schillerpark ist aufgrund des Flächendenkmals und des damit verbundenen hohen Aufwands nicht zu empfehlen.

Das Vorhaben ist genehmigungspflichtig, es müsste also ein vorlageberechtigter Architekt oder Bauingenieur beauftragt werden. Damit werden auch gleich Denkmalschutz, Sanierungs- und Erhaltungsrecht mit abgefragt.

Eine Förderung über LEADER ist grundsätzlich möglich, allerdings müsste vorher der Bauantrag genehmigt sein und drei Kostangebote zum Vorhaben vorliegen.

Eine Videoüberwachung scheidet aus datenschutzrechtlichen Gründen aus. Als sinnvoller wird eine Umzäunung sowie das Verhängen von verbindlichen Öffnungszeiten erachtet.

Diskussion:

StR Golembek, StR, Lehmann, StR Best, StR Eisenberger, Frau Ziska

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob bereits eine Genehmigung für den Schillerpark vorliegt, da dort bereits früher ein Spielplatz vorhanden war. Es soll geprüft werden, in welchem Umfang man diesen mit unkaputtbaren Spielgeräten wieder aufbereiten kann. Die Ausschussmitglieder äußerten den Wunsch, den Stadtplaner im nächsten Ausschuss hierzu befragen zu können.

- **Bericht über die Einwohnerzahlen der Altersbereiche 6 - 12 und 13 - 18 Jahren**

**Frau Riedel** berichtete, dass in der Stadt Coswig (Anhalt) insgesamt 656 Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren leben, hiervon 283 auf den Ortschaften. Insgesamt leben 635 Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren in Coswig (Anhalt), davon 257 auf den Ortschaften.

- **Bericht über Möglichkeiten der Durchführung von Tanzveranstaltungen für Jugendliche im Lindenhof**

In Kooperation mit der Sekundarschule und den Grundschulen der Stadt

könnte eine Tanzveranstaltung im Lindenhof organisiert werden. Die finanziellen Mittel für Security und DJ könnten aus Mitteln der Mobilen Jugendpflege bereitgestellt werden. Abschlussklassen könnten die Verpflegung übernehmen.

Das Projekt soll im kommenden Jahr angegangen werden. Voraussetzung ist ein enger Kontakt und eine gute Zusammenarbeit mit der Sekundarschule. Ein Termin mit dem Schulleiter ist bereits geplant. Nach den Weihnachtsferien wird sich die Jugendpflegerin in allen Klassen vorstellen.

- **Wie wurde mit dem restlichen Budget bezüglich Ausstattungen für die Jugendlichen verfahren?**

**Frau Riedel** berichtete, dass ca. 800 € für Outdoor-Spielplatzkisten und ca. 450 € für neue T-Shirts für die Teenie Dancer aufgewendet wurden. Weiterhin wurden Bastelmaterialeien, Süßigkeiten und Dekorationsartikel für die Halloweenveranstaltung im Friederike-Treff 5 sowie ein Beamer angeschafft. Die vorhandenen Mittel sind für eine Leinwand, weitere Bastelmaterialeien und den Adventsmarkt eingeplant.

- **Martinsumzug**

**Der Ausschussvorsitzende** berichtete von dem am 11.11.2025 stattgefundenen Martinsumzug. Es wurde Kritik geübt, da es keine musikalische Untermalung und auch keine Versorgung gab. Es wird empfohlen, sich bezüglich der Finanzierung mit der Kirche ins Benehmen zu setzen und frühzeitig musikalische Begleitung und Versorgung zu planen.

**Stadtrat Eisenberger** berichtete, dass der Versorger kurzfristig abgesagt hat und ein Ersatz so schnell nicht mehr organisiert werden konnte.

**Stadtrat Riedel** stellte die Frage, wie es nun doch dazu gekommen sei, dass man über den Bürgersteig an der Bundesstraße gelaufen ist. Er fragte an, wie nun die konkreten Vorgaben für Umzüge seien.

- **Adventsmarkt**

**Der Ausschussvorsitzende** berichtete, dass der traditionelle Adventsmarkt in diesem Jahr vom 12. - 14. Dezember auf dem Klosterhof stattfindet. „Coswig singt“ am Freitag, am Samstag „Coswig tanzt“ und am Sonntag der Familientag. Es finden noch Abstimmungstermine mit allen Beteiligten statt.

Er berichtete weiterhin, dass die Verwaltung eine mögliche Beantragung von Fördermitteln für den Ausbau des Klosterhofes als Veranstaltungsfläche prüft.

**Der Ausschussvorsitzende** wies darauf hin, dass in der nächsten Sitzung bereits ein Motiv für den Laurentiustaler 2026 beschlossen werden müsste und bittet alle Ausschussmitglieder, sich hierzu Gedanken zu machen und Beispielsbilder, wie im vergangenen Jahr, mitzubringen.

**Wahl des Kreiselterntreterers**

**Der Ausschussvorsitzende** berichtete, dass am 28.10.2025 die Wahl der Kreiselterntreterer stattfand und Frau Hobsch aus Jeber-Bergfrieden gewählt wurde.

- **Vorstellung Frau Bartel**  
**Frau Riedel** stellte Frau Jennifer Bartel als Fachberatung im Bereich Bildung und Soziales vor.
- **Anfrage Telefonseelsorge Dessau**  
**Frau Riedel** berichtete von der Anfrage der Telefonseelsorge Dessau. Diese möchte gern ihre Arbeit im Ausschuss vorstellen.  
Die Anfrage wurde bestätigt.
- **Stadtrat Riedel** fragte zur Entwicklung der Schülerzahlen an. Er ist der Ansicht, dass nach dem neuen Schulgesetz Anfangsklassen insgesamt 20 Schülerinnen und Schüler umfassen müssen. Er fragte, wie künftig damit umgegangen werden soll und möchte Schulschließungen vermeiden.  
**Frau Bartel** teilte mit, dass für die Verwaltung weiterhin Anfangsklassen mit 15 Schülerinnen und Schülern zu bilden sind und bereits Beratungen diesbezüglich mit dem Landesschulamt erfolgt sind. Von den Zahlen für Anfangsklassen kann in Ausnahmen auch abgewichen werden. Dies müsse beantragt werden und das wurde auch getan. Weiterhin sollen mittelfristig mit dem Landesschulamt Ideen entwickelt werden, um langfristig alle Schulstandorte zu erhalten.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

#### **Nicht öffentlicher Teil**

1. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**  
Da es keine Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den nicht öffentlichen Teil der Sitzung, stellte die Öffentlichkeit wieder her und schloss die Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 27.11.2025

S. Härting  
Ausschussvorsitzender

N. Riedel  
Protokollantin